

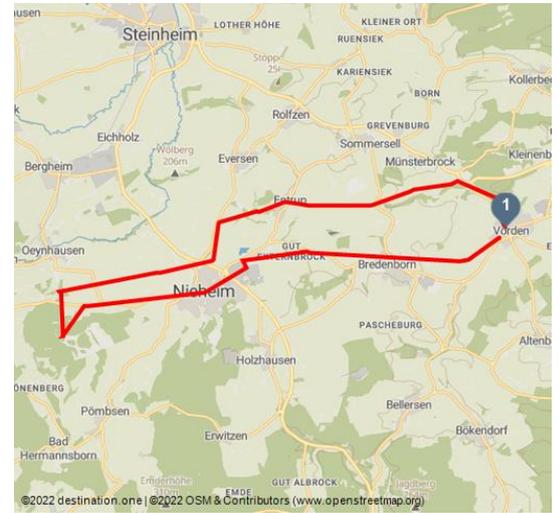


Auf der Spur der Nachrichten: Die Telegrafentour

regionale Radtour



Oeynhausen, Telegrafenstation - © Stadt Nieheim, Stadt Nieheim



Tourdaten:


medium
Schwierigkeit


34,7 km
Distanz

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Rundkurs folgt der früheren Telegrafelinie Berlin – Koblenz zwischen den Telegrafenstationen Hungerberg bei Vörden über Lattberg bei Entrop und der Station südlich von Oeynhausen am Bilsterberg.

Der Rundkurs führt außerhalb der Ortschaften auf asphaltierten Wirtschaftswegen durch Felder- und Wiesenlandschaften. Südlich von Entrop verläuft der Weg für 900 m über ein unbefestigtes Teilstück, das nach Regenfällen schwierig zu befahren ist. Abgesehen von den – vermeidbaren – Anstiegen zu den Telegrafenstationen Lattberg und Oeynhausen hat die Route weitere kleine Steigungsabschnitte.

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Adresse:

37696 Marienmünster

Autor:

Thomas Strathmann

Organisation:

Stadt Nieheim

<http://www.nieheim.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/MMQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100234340

Zuletzt geändert am 31.10.2023, 12:36

Weitere Infos:

Aufgrund einer Sperrung führt der Radweg nichtmehr über das Gut Externbrock sondern biegt an der Kreuzung Friedrich-Wilhelm-Weber-Str./Alersfelde in Richtung Norden. Danach folgt man dem Radweg entlang der Bredenbornder Straße bis zum Ausgangspunkt in Vörden.

Startpunkt:

Vörden, Wanderparkplatz am Ortsausgang in Richtung Abtei Marienmünster oder Nieheim, Deutsches Käsemuseum

Zielpunkt:

Vörden, Wanderparkplatz am Ortsausgang in Richtung Abtei Marienmünster oder Nieheim, Deutsches Käsemuseum

Wegbeschreibung:

Vom Wanderparkplatz an der Straße "Angerberg" in Vörden fahren Sie nach rechts auf die Ortsdurchfahrt, überqueren die "Brucht" und biegen nach rechts in die Straße "Wenderweg" ein. Sie folgen dem Weg, bis wir in Höhe des Freizeitsees auf eine Scheune treffen. Hier wenden Sie sich nach links und erreichen über die Allee des Kreuzweges den Waldrand des Hungerberges. Auf dessen 324 m hohem Gipfel stand einst die Telegraphenstation Nr. 30 der optischen Telegrafienlinie Berlin – Köln – Koblenz.

Die Telegrafienstation ist nicht mehr vorhanden. Auf dem Standort des zur Station gehörigen, ebenfalls abgebrochenen Wohnhauses des Telegrafisten wurde 1852 die Hungerbergkapelle errichtet. Auf dem Gipfel befindet sich der 26 m hohe Aussichtsturm, von dem aus man einen weiten Fernblick hat und auch den Standort der Telegrafienstation am Lattberg bei Entrup ausmachen kann.

Der Weg vom Waldrand zum Gipfel des Hungerberges ist sehr steil und so überlassen wir den Aufstieg Mountain-Bikern und Wanderern und fahren stattdessen auf dem Radweg an der L 825 zunächst bis zur Abtei Marienmünster. In Höhe der Gaststätte "Klosterkurg" überqueren wir die B 239 nach links. An der nächsten Abzweigung halten Sie sich rechts und folgen dem zunächst am Waldrand verlaufenden Wirtschaftsweg, bis sie nach 1,1 km unterhalb einer Schutzhütte auf eine Kreuzung treffen. Hier fahren Sie nach links und gelangen ohne weiteres Abbiegen bis zur L 886 Bredenborn-Sommersell. Hier wenden Sie sich erneut nach links in die Landesstraße und nach 200 m in die nächste Einmündung nach rechts. Einen Steinwurf entfernt befindet sich in einer Tongrube die Fundstelle eines im Sommer 2007 entdeckten, 185 Millionen Jahre alten Skelettes einer Schlangenhalspadelechse. Der seltene Saurierfund sorgte auch in der Fachwelt für Aufsehen.

Hinunter geht es nun über einen Wirtschaftsweg, der nach 800 m nach rechts abknickt. Sie folgen dieser Biegung und orientieren uns an der dann folgenden ersten Einmündung nach links, stoßen anschließend auf einen Querweg, in den wir ebenfalls nach links einbiegen. Nach 500 Metern treffen Sie wiederum auf einen Querweg, dem Sie nach rechts bis Entrup folgen.

Am Ortsrand halten Sie sich rechts auf der Straße "Mariental", die Sie zur Ortsdurchfahrt leitet. Hier kurz nach links und an der Bushaltestelle wieder rechts, bis Sie auf die Alte Poststraße treffen. Ab hier kann man einen kleinen, allerdings teilweise sehr steilen Abstecher auf den 230 m hohen Lattberg

machen (700 m entfernt), auf dem sich die Telegrafestation Nr. 31 befand. Im April 2012 ist hier der Aussichts- und Telegrafenturm errichtet worden.

Sie folgen der Alten Poststraße, biegen nach rechts in den "Schulweg" und treffen wieder auf die Ortsdurchfahrt. Hier wenden Sie sich nach rechts und fahren bald darauf wiederum nach rechts in die Straße "Körling". Ihr Weg führt nun oberhalb des Beberbaches für etwa 900 m auf einem unbefestigten Weg. Das Gewässer ist in seinem gesamten Verlauf zwischen Bredenborn und dem Zufluss in die Emmer südwestlich von Eversen als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Eisvogel, Nachtigall und Gartenrotschwanz haben hier ihren Lebensraum.

Am Ende des Weges fahren Sie nach links, überqueren den Beberbach und erreichen sogleich die Kreisstraße 4 Nieheim – Eversen. Hier biegen Sie nach links ab und folgen den kurz darauf auftauchenden Radwegweisern nach Nieheim. Sie fahren jedoch nicht ins Stadtzentrum, sondern folgen der Kreisstraße 4, auf die Sie am Ortsrand treffen, nach rechts in Richtung Steinheim.

Nach 400 m, unmittelbar vor Erreichen der Bundesstraße 252 verlassen Sie die Kreisstraße nach links in einen Wirtschaftsweg, dem Sie für 2,7 km geradeaus über den Brodberg folgen, bis Sie auf die Kreisstraße 3 treffen. Geradeaus fahren Sie etwa 800 m auf dieser Straße und biegen unmittelbar vor dem Mühlenbach nach links in einen Wirtschaftsweg und folgen dem Wegweiser "Zur Telegraphenstation". Über Nieheim und Bredenborn führt der Weg zurück nach Vörden.

Tipp des Autors:

Nehmen Sie sich Zeit für eine Besichtigung aller drei Aussichtstürme bzw. -punkte (Telegrafestationen):

Zur Besichtigung der Telegrafestation auf dem Hungerberg (Aussichtsturm) in Vörden empfiehlt es sich, das Fahrrad am Waldrand abzustellen und dem Wanderweg "A 3" auf den Gipfel zu folgen; von dort über den Wanderweg "X 2" wieder hinab.

Zur Besichtigung der Telegrafestation auf dem Lattberg (Aussichtsturm) in Entrup können Sie das Fahrrad am Neuen Weg (Sportplatznähe) abstellen und dem nach rechts abzweigenden Weg auf den Gipfel folgen; zur Rückkehr nutzen Sie denselben Weg.

Gut mit dem Fahrrad erreichbar ist die Telegrafestation am Bilster Berg (Steigungsstrecke auf asphaltiertem Weg). Ohne den Anstieg zur Telegrafestation am Bilster Berg reduziert sich der Gesamtanstieg auf 300 m; die Streckenlänge wird dadurch auf 31 km verkürzt.

Deutsches Käsemuseum in Nieheim; Abenteuerspielplatz und Freizeitanlage in Vörden

Anfahrt:

Startpunkt Vörden:

aus Norden und Osten: B 239 bis Abtei Marienmünster, L 825 bis Vörden

aus Süden: B 252 bis Abfahrt Bellersen, L 825 und L 755 bis Vörden

aus Westen: aus Westen: A 33 nach Paderborn, B 64 nach Bad Driburg, weiter auf L 951 nach Merlsheim, Am Osterberg auf die L 755 über Nieheim nach Vörden

Startpunkt Nieheim:

aus Norden und Süden: B 252 bis Nieheim

aus Osten: ab Höxter auf der L 755 bis Nieheim

aus Westen: A33 nach Paderborn, B64 nach Bad Driburg, weiter auf L951 nach Merlsheim, Am Osterberg auf die L755 nach Nieheim

Parken:

Vörden:

Wanderparkplatz am Ortsausgang in Richtung Abtei Marienmünster
Nieheim:

Deutsches Käsemuseum und im Ort

Öffentliche Verkehrsmittel:

Vörden:

Vörden, Busbahnhof - Amtsstraße
Nieheim:

Nieheim-Kornhaus und Nieheim-Zentraler Omnibusbahnhof

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW
01803 504030 (Fahrplanauskünfte für 0,09€/Min aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

www.nph.de

www.bahn.de

Weitere Infos / Links:

www.optische-telegrafie.de

www.westfalen-culinarium.de

www.marienmuenster.de



Vörden, Aussichtsturm Hungerberg - © Stadt Marienmünster, Stadt Nieheim



Vörden, Hungerbergallee - © Stadt Marienmünster, Stadt Nieheim

